

zählt worden seyen: so muß man gar sehr an der Richtigkeit dieser Angabe zweifeln, welche eine Bevölkerung von mehr als 70,000 Seelen berechnen läßt. Allerdings mag die Einwohnerzahl vor den Greueln des dreißigjährigen Kriegs öfters 30,000 überstiegen haben; allein die Zerstörungen der Baner'schen und Torstenson'schen Belagerungen 1639 und 1642 brachten sie alsbald auf 10,000 herab, worüber sie sich nie wieder erhoben hat. Gegenwärtig rechnet man, ohne das Militär, 9,100 Einwohner, die, mit Ausnahme von etwa 60 Katholiken, lutherisch=protestantisch sind. Juden werden nicht geduldet, und, wegen Silberpartirerei, dürfen sie nur in Begleitung von Polizeisoldaten die Stadt besuchen.

Früher hatte ein Theil der Artillerie hier ihre Garnison. Dermalen besteht die Besatzung aus zwei Bataillonen des Infanterie=Regiments Prinz Maximilian mit dem Stabe, die nach Abzug der Beurlaubten gegen 400 Mann zählen. Der Offizier gab sonst Freiberg, als Garnison, den Rang gleich nach Dresden.